

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Prima.

Zweijähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Krahmer.

1. **Religion.** Kirchengeschichte. Glaubenslehre. Wiederholung von Evangelium, Spruch und Lied nach dem Bibelkalender. 2 Std. Director.
2. **Deutsch.** Die alte Zeit und die erste klassische Blüthenperiode. Lectüre aus den Nibelungen und Walther v. d. Vogelweide. Das Drama. Lectüre des Tasso und prosaischer Abschnitte. Freie Aufsätze. 3 Std. Director.
3. **Latein.** Vergil. Aeneis lib. III. Livius I—II. 3 Std. Dr. Krahmer.
4. **Französisch.** Corneille's Horace und prosaische Abschnitte aus Herrig. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik, freie Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lambek.
5. **Englisch.** Prosaische Abschnitte aus Herrig. Freie Vorträge nach Privatlectüre, sonst wie im Französischen. 3 Std. Dr. Krahmer.
6. **Geschichte und Geographie.** Neuere Geschichte und geographische Wiederholungen. 3 Std. Dr. Krahmer.
7. **Physik.** Mathematische Geographie und Elemente der Astronomie. Lehre vom Gleichgewicht, gleichförmig beschleunigte Bewegung, Wurf, Centralbewegung. 3 Std. Dr. Schütte.
8. **Chemie.** Alkalien und alkalische Erden, Aluminium, Eisen, Nickel, Zink, Kobalt, Mangan, Chrom, Kupfer, Bismuth. 3 Std. Dr. Schütte.
9. **Mathematik.** Sphaerische Trigonometrie, neuere und analytische Geometrie; Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, Combinationslehre. 5 Std. Dr. Schütte.
10. **Zeichnen.** Schatten-Constructionen und axometrisches Zeichnen, Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gyps, architectonisches und Planzeichnen. 3 Std. Müller.
11. **Singen.** Die Schüler dieser Classe bilden mit den besten Sängern der anderen Classen (II—IV.) den ersten Sängerkreis und singen Motetten, 4-stimmige Choräle, Volks- und andere Lieder. 2 Std. Dornhecker.

Ober-Secunda.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schütte.

1. **Religion.** Das Leben Jesu nach den vier Evangelien und die Apostelgeschichte, sonst wie I. 2 Std. Director.
2. **Deutsch.** Lectüre epischer und lyrischer Dichtungen von Klopstock, Göthe und Schiller, freie Aufsätze. 3 Std. Dr. Fock.

3. **Latein.** Ovid Metam lib. VIII, 157—588; 611—884. lib. IX, 1—272. lib. X, 1—77; 86—147; 155—219; 524—551; 705—739. lib. XI, 1—220; 266—302; 320—795. lib. XII, 1—188. Sallust. bell. Jugurth. cap. I—LX. Tempus und Moduslehre. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lüdke.
4. **Französisch.** Ségur histoire de Napoléon lib. VIII, IX, X, XI chap. 1—5. Grammatik nach Bloetz, Cursus II Lect. 60—75. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lambeck.
5. **Englisch.** Lectüre aus Herrig (Defoe, Macpherson, Hume). Grammatik nach Joelsing 2. Theil. Exercitien und Extemporalien. 3 Std. Dr. Kraemer.
6. **Geschichte und Geographie.** Mittlere Geschichte bis Maximilian I. Wiederholung in Vorträgen aus griechischer und römischer Geschichte. Europa. 3 Std. Dr. Kraemer.
7. **Physik.** Allgemeine Eigenschaften der Körper, Hydrostatik, Luftdruck, Magnetismus, Reibungselectricität, Galvanismus. 2 Std. Dr. Schütte.
8. **Chemie.** Nach Wiederholung der Metalloide, Salpetersäure, Schwefelsäure, Salzsäure, Königswasser. 2 Std. Passow.
9. **Mathematik und Rechnen.** Kreisrechnung, Construction algebraischer Ausdrücke, geometrische Constructionen, quadratische Gleichungen, Stereometrie, Körperberechnung. 5 Std. Dr. Schütte.
10. **Naturbeschreibung.** Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Wiederholungen aus der Zoologie. 2 Std. Passow.
11. **Zeichnen.** Zeichnen nach Gyps, die Säulenordnungen, geometrisches Zeichnen. 2 Std. Müller.
12. **Singen wie I.**

Unter-Secunda.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Fock.

1. **Religion.** Attestamentarische Abschnitte, sonst wie I. 2 Std. Dr. Fock.
2. **Deutsch.** Schillers Lied von der Glocke und der Spaziergang. Metrik, freie Aufsätze. 3 Std. Dr. Fock.
3. **Latein.** Ovid Metam. lib. I 1—150; 747 — lib. II, 300. Caesar bell. gall. lib. V. Moduslehre. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Fock.
4. **Französisch.** Ségur livre I und aus livre III, IV und V einzelne Capitel privatim. Grammatik nach Bloetz, Lect. 36; 39—60. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lambeck.
5. **Englisch.** Lectüre aus Lüdeking. Grammatik nach Joelsing 2. Theil. Exercitien und Extemporalien. 3 Std. Dr. Kraemer.
6. **Geschichte und Geographie.** Alte Geschichte bis auf Sulla. — Asien und Afrika. 3 Std. Dr. Fock.
7. **Physik.** Lehre vom Gleichgewicht, dann Wärmelehre und Meteorologie. 2 Std. Dr. Schütte.
8. **Chemie.** Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Kohlenstoff, Schwefel, Chlor, Phosphor. 2 Std. Passow.
9. **Mathematik und Rechnen.** Wiederholung und Erweiterung des planimetrischen Pensums, Trigonometrie; Gleichungen 1. und 2. Grades. 5 Std. Passow.
10. **Naturbeschreibung.** Botanik, Besprechung ausgewählter Familien; Zoologie, Betrachtung der Wirbelthiere. 2 Std. Passow.
11. **Zeichnen wie II A.** 2 Std. Müller.
12. **Singen wie I.**

Ober-Tertia.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Lüdke.

1. **Religion.** Lectüre ausgewählter Abschnitte des Matthäus, Geographie von Palästina, das christliche Kirchenjahr, Lied und Wochenspruch wie I. 2 Std. Dr. Lüdke.

2. **Deutsch.** Wiederholung der Satzlehre, Lectüre Bürgerlicher, Schiller'scher und Ahlandscher Balladen. Declamirübungen und Aufsätze. 3 Std. Dr. Lüdke.
3. **Latein.** Caesar bell. gall. lib. I, II, III bis cap. 20. Erweiterung der Casuslehre, das Wichtigste über den Gebrauch des Coniunctiv's. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. Dr. Lüdke.
4. **Französisch.** Thierry, Guillaume-le-Conquérant chap. 51—160. Grammatik nach Floetz, Cursus II, Lect. 1—39. Exercitien und Extemporalien, auch Dictate nach dem Gehör. 4 Std. Klinke.
5. **Englisch.** Lectüre aus Lübecking. Vollendung der Formenlehre nach Callin. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lüdke.
6. **Geschichte und Geographie.** Deutsche Geschichte bis 1806. — Deutschland, besonders Preußen. 4 Std. Dr. Fock.
7. **Mathematik und Rechnen.** Gleichförmigkeit und Aehnlichkeit. — Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten, Flächen-Berechnung. 6 Std. Passow.
8. **Naturbeschreibung.** Das natürliche Pflanzensystem. Deutsche Wirbelthiere. 2 Std. Passow.
9. **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Köpfen im Umriss und mit Schattirung: Anfänge im architectonischen und geometrischen Zeichnen, erweiterte Lehre von der Perspective. 2 Std. Müller.
10. **Singen** wie I.

Unter-Tertia.

Einjähriger Cursus. *) Ordinarius: Dr. Lambeck.

1. **Religion.** Das 2. Hauptstück; Evangelium, Wochenspruch und Lied nach dem Bibelfalender. 2 Std. Dr. Brüggemann.
2. **Deutsch.** Die Satzlehre. Erklärung und Erlernung ausgewählter Gedichte. Declamirübungen und Aufsätze. 3 Std. coet. II: Dr. Lambeck. coet. I: Dr. Düsing.
3. **Latein.** Lectüre des Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Trasybulus. Erweiterung der Casuslehre. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. coet. II: Dr. Lambeck. coet. I: Dr. Hoffmeister, dann Foerster.
4. **Französisch.** Michaud I° croisade chap. 13—16, dann 1—4. Grammatik nach Floetz II. Cursus Lect. 1—23. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. coet. I und II: Klinke.
5. **Englisch.** Die Elemente dieser Sprache nach Callin; Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lüdke, dann Dr. Lambeck.
6. **Geschichte und Geographie.** Brandenburgisch-preussische Geschichte. — Europa. 4 Std. Dr. Karmohl.
7. **Mathematik und Rechnen.** Kreislehre. Die 4 Species mit algebraischen Zahlen. Zins, Brutto, Tara, Netto, Rabatt-Rechnung, Kettenrechnung. 6 Std. coet. I und II: Dr. Genzen.
8. **Naturbeschreibung.** Pflanzenfamilien des natürlichen Systems. — Gliedertiere. 2 Std. Dr. Genzen.
9. **Zeichnen.** Freihandzeichnen von Gesichtstheilen und Köpfen. Vorübungen im Linearzeichnen, Elemente des perspectivischen Zeichnens. 2 Std. Müller.
10. **Singen** wie I.

Quarta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Herbst.

1. **Religion.** Lectüre des Lucas. Die 5 Hauptstücke, Wochenspruch und Lied. 2 Std. Herbst.
2. **Deutsch.** Lectüre aus Masius und hieran der einfach erweiterte und der zusammengezogene Satz. Declamirübungen Aufsätze. 3 Std. Herbst.

*) Das Pensum dieser Klasse ist so bemessen, daß dieselbe von fleißigen und fähigen Schülern in einem halben Jahre durchlaufen werden kann. Die Classe war während des Sommers für das Deutsche, Lateinische, Französische und die Mathematik in 2 Coetus geschieden. Das Ordinariat des 1. Coetus verwaltete Dr. Genzen.

3. **Latein.** Lectüre des kleinen Herodot I, III, VI—XV. Die wichtigsten Regeln der Syntax der Casus mit Ausschluß des Genitiv und Ablativ. Exercitien und Extemporalien. 6 Std. Herbst.
4. **Französisch.** Grammatik nach Ploetz, Cursus für Quarta. Lectüre aus Lüdeking, sowie einiger Fabeln, die gelernt wurden. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. Dr. Brüggmann.
5. **Geschichte und Geographie.** Griechische Geschichte bis auf Alexander den Großen, römische bis zum Untergang der Republik. — Die außereuropäischen Erdtheile. 4 Std. Dr. Düsing.
6. **Mathematik und Rechnen.** Elemente der Planimetrie, Dreieckslehre, Viereck. 4 Std. Director. — Zusammengesetzte Regelbetri, Gesellschafts-, Zins-Rechnung. 2 Std. Dr. Bergholz.
7. **Naturbeschreibung.** Pflanzen-Demonstrationen, das Linné'sche System. — Wirbeltiere. 2 Std. Dr. Bergholz.
8. **Zeichnen.** Modellzeichnen nach Dupuis'schen und P. Schmidt'schen Figuren, Linearzeichnen und Ornamente mit zwei Kreiden auf Tonpapier. 2 Std. Müller.
9. **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften. 2 Std. Müller.
10. **Singen.** Die Sänger dieser Klasse und die weniger geübten der III A, III B, IV B, V A und V B bilden den 2. Sängerkreis, singen ein- und zweistimmige Choräle und lernen die gebräuchlichsten Dur- und Moll-Tonleitern. 2 Std. Dornhecker.

Quarta B.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Brüggmann.

(Diese Klasse ist der Quarta A coordinirt; hier wie in Quinta B und Sexta B beginnt der Cursus zu Michaelis.)

Die Penzen und die Stundenzahl sind dieselben wie in IV A. Die Vertheilung der Lectionen war folgende: **Religion, Deutsch, Latein, Geschichte und Geographie** Dr. Brüggmann; **Französisch** Herbst; **Mathematik und Rechnen** Dr. Genzen; **Naturbeschreibung** Dr. Bergholz; **Zeichnen und Schreiben** Müller; **Singen** Dornhecker.

Quinta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Karmohl.

1. **Religion.** Biblische Geschichten A. und N. Testaments nach Zahn, die 3 ersten Hauptstücke mit Erklärung, Wochenspruch und Lied. 3 Std. Herbst.
2. **Deutsch.** Lectüre aus Masius, an derselben der einfache und einfach erweiterte Satz. Uebungen im Lesen, Erzählen des Gelesenen, Declamirübungen und wöchentliche Dictate. 4 Std. Dr. Karmohl.
3. **Latein.** Die unregelmäßigen Formen in Declination, Comparation und Conjugation, die Pronomina, Zahlwörter, die Präpositionen, die verba deponentia, defectiva und anomala. Anfang der Weller Lectüre. Extemporalien und Exercitien. 6 Std. Dr. Karmohl.
4. **Französisch.** Die Elemente dieser Sprache nach Ploetz, Cursus für Quinta. Extemporalien. 5 Std. Dr. Karmohl.
5. **Geschichte und Geographie.** Griechische Sagen Geschichte. — Allgemeine Geographie von Europa. 3 Std. Herbst.
6. **Rechnen.** Bruchrechnung in benannten und unbenannten Zahlen, Regelbetri mit Brüchen, Decimalbrüche. 4 Std. Dr. Genzen.
7. **Naturbeschreibung.** Beschreibung ausgewählter Pflanzen und Thiere (Vögel und Fische). 2 Std. Dr. Bergholz.

8. **Zeichnen.** Formenlehre und Darstellung geometrischer Figuren mit Zirkel und Lineal, Ornamente nach Wandtafeln. 2 Std. Müller.
9. **Schreiben.** Uebung im Schön- und Schnellschreiben nach Vorschrift. 3 Std. Müller.
10. **Singen** wie IV.

Quinta B.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: **Klinke.**

(Quinta A coordinirt.)

Die Penfen und die Stundenzahl wie in VA. Die Vertheilung der Lectionen war folgende: **Religion, Deutsch, Latein** Klinke; **Französisch und Naturbeschreibung** Dr. Bergholz; **Geschichte und Geographie** Dr. Karmohl; **Rechnen** Dr. Gentzen; **Zeichnen und Schreiben** Müller; **Singen** Dornhecker.

Sexta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: **Dr. Hoffmeister, dann Förster.**

1. **Religion.** Biblische Geschichten A. und N. Testaments, die 3 ersten Hauptstücke, Wochenpruch und Lied. 3 Std. Dr. Hoffmeister, dann Förster.
2. **Deutsch.** Die Wortlehre und der einfache Satz. Uebungen im Lesen, Erzählen des Gelesenen, Declamirübungen und wöchentliche Dictate zur Befestigung in der Orthographie. 4 Std. Dr. Hoffmeister, dann Förster.
3. **Latein.** Die regelmäßige Declination, Comparation und Conjugation. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen. 8 Std. Dr. Hoffmeister, dann Förster.
4. **Geschichte und Geographie.** Erzählungen aus assyrischer, ägyptischer und babylonischer Geschichte, sowie aus der griechischen Vorgeschichte. — Allgemeine Uebersicht über die Erdoberfläche. 3 Std. Dr. Düsing.
5. **Rechnen.** Die 4 Species mit einfach benannten Zahlen. 4 Std. Dr. Bergholz.
6. **Naturbeschreibung.** Beschreibung ausgewählter Pflanzen und Thiere (Säugethiere, Reptilien). 2 Std. Dr. Bergholz.
7. **Zeichnen.** Formenlehre und Darstellung einfacher Linienverbindungen, zum Theil mit Benutzung des Meterstabes. 2 Std. Müller.
8. **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen, Schnellschrift nach dem Takt. 3 Std. Müller.
9. **Singen.** Gehör- und Treßübungen. Einübung von einstimmigen Volksliedern und Chorälen. 2 Std. Dornhecker.

Sexta B.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: **Dr. Düsing.**

(Sexta A coordinirt.)

Die Penfen und die Stundenzahl wie in VI A. Die Vertheilung der Lectionen war folgende: **Religion, Deutsch, Latein** Dr. Düsing; **Geschichte und Geographie** Dr. Hoffmeister, dann Förster; **Rechnen und Naturbeschreibung** Dr. Bergholz; **Zeichnen und Schreiben** Müller; **Singen** Dornhecker.

Den Turnunterricht erteilte Herr Riehl, im Sommer in Gemeinschaft mit Herrn Dr. Gentzen, im Winter mit Herrn Dr. Düsing. Im Sommer turnte die gesammte Schule in 2 wöchentlichen Stunden, im Winter in je 1 Stunde.

Tabelle zur Vertheilung der Lehrgegenstände an die einzelnen Lehrer.
Sommersemester 1872.

Namen.	Gegenstand.	I.	II. A.	II. B.	III. A.	III. B. coet. 1.	III. B. coet. 2.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Sa.
1. Dr. Brandt, Director.	Religion Deutsch Mathematik	2 3	2						4					11 Std.
2. Dr. Krahmer, Oberlehrer, Ordinar. d. I.	Lat. e. Englisch Geschichte u. Geogr.	3 3 3	3	3										18 "
3. Dr. Schütte, Oberlehrer, Ord. d. II. A.	Physik Chemie Mathematik	3 3 5	2	2										20 "
4. Dr. Jod, Oberlehrer, Ord. d. II. B.	Religion Deutsch Latein Geschichte u. Geogr.		3	2 3 4 3		4								19 "
5. Passow, ordentl. Lehrer.	Chemie Mathem. u. Rechn. Naturbeschreibung		2	2 5 2	6 2									21 "
6. Dr. Lüdke, ordentl. Lehrer, Ord. d. III. A.	Religion Deutsch Latein Englisch		4		2 3 5 4	4	4							18 + 4
7. Dr. Lamber, ord. Lehrer, Ord. d. III. B. coet. II.	Deutsch Latein Französisch	4	4	4			3 5							20 "
8. Herbit, ordentl. Lehrer, Ord. d. IV. A.	Religion Deutsch Latein Französisch Geschichte u. Geogr.						2 3 6		3					22 "
9. Brüggmann, ordentl. Lehrer, Ord. d. IV. B.	Religion Deutsch Latein Französisch Geschichte u. Geogr.				2	2		2 3 6	5 3					22 "
10. Gentgen, ord. Lehrer, Ord. d. III. B. coet. II.	Mathem. u. Rechnen Naturbeschreibung				6 2	6 2		5 6	4 4	4	4			22 + 6
11. Dr. Karmohl, ordentl. Lehrer, Ord. d. V. A.	Deutsch Latein Französisch Geschichte u. Geogr.					4	4		4 6 5					22 "
12. Klink, ordentl. Lehrer, Ord. d. V. B.	Religion Deutsch Latein Französisch				4	4	4				3 3 4 6			22 + 3
13. Düsing, ordentl. Lehrer, Ord. d. VI. B.	Religion Deutsch Latein Geschichte u. Geogr.				3			4				3 4 8		22 + 3
14. Dr. Hoffmeister, Ord. d. VI. A.	Religion Deutsch Latein Geschichte u. Geogr.				5						3 4 8		3	22 + 1
15. Dr. Bergholz, wissenschaftl. Hülfsl. Naturbesch.	Französisch Rechnen Naturbeschreibung							2 2	2	2	5 2	4 2	4 2	25 "
16. Müller, Zeichenlehrer.	Zeichnen Schreiben	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26 "
17. Dornhede, Singen												2	2	6 "
in 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden,														
		32	32	32	32	32	32	32	32	31	31	31	31	

Tabelle zur Vertheilung der Lehrgegenstände an die einzelnen Lehrer.
Wintersemester 1872/73.

Namen.	Gegenstand.	I.	II. A.	II. B.	III. A.	III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Σa.	
1. Dr. Brandt, Director.	Religion	2	2										11 Std.	
	Deutsch	3					4							
	Mathematik													
2. Dr. Krahmer, Oberlehrer, Ordinar. d. I.	Latin	3											18 "	
	Englisch	3	3	3										
	Geschichte u. Geogr.	3	3											
3. Dr. Schütte, Oberlehrer, Ord. d. II. A.	Physik	3	2	2									20 "	
	Chemie	3												
	Mathematik	5	5											
4. Dr. Fock, Oberlehrer, Ord. d. II. B.	Religion			2									19 "	
	Deutsch		3	3										
	Latin			4										
	Geschichte u. Geogr.			3	4									
5. Passow, ordentl. Lehrer.	Chemie		2	2									21 "	
	Mathem. u. Rechnen			5	6									
	Naturbeschreibung		2	2	2									
6. Dr. Lüdke, ordentl. Lehrer, Ord. d. III. A.	Religion				2								18 "	
	Deutsch				3									
	Latin		4		5									
	Englisch				4									
7. Dr. Lambert, ordentl. Lehrer, Ord. d. III. B.	Deutsch					3							19 "	
	Französisch		4	4										
	Englisch	4	4	4		4								
8. Herbst, ordentl. Lehrer, Ord. d. IV. A.	Religion						2		3				22 "	
	Deutsch						3							
	Latin						6							
	Französisch Geschichte u. Geogr.							5	3					
9. Dr. Brüggmann, ordentl. Lehrer, Ord. d. IV. B.	Religion					2		2					22 "	
	Deutsch							3						
	Latin							6						
	Französisch Geschichte u. Geogr.						5	4						
10. Dr. Geuzen, ordentl. Lehrer.	Mathem. u. Rechnen					6		6	4	4			22 "	
	Naturbeschreibung					2								
11. Dr. Karmohl, ordentl. Lehrer, Ord. d. V. A.	Deutsch								4				22 "	
	Latin								6					
	Französisch Geschichte u. Geogr.					4			5	3				
12. Klinke, ordentl. Lehrer, Ord. d. V. B.	Religion									3			21 "	
	Deutsch									4				
	Latin									6				
	Französisch				4	4								
13. Dr. Düsing, ordentl. Lehrer, Ord. d. VI. B.	Religion											3	22 "	
	Deutsch											4		
	Latin											8		
	Geschichte u. Geogr.						4				3			
14. Dr. Bergholz, wissenschaftl. Hülfslehrer.	Französisch									5			25 "	
	Rechnen						2				4	4		
	Naturbeschreibung						2	2	2	2	2	2		
15. Müller, Zeichenlehrer.	Zeichnen	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26 "	
	Schreiben						2	2	2	2	3	3		
16. Dornhefter.	Singen	in 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden										2	2	6 "
17. Förster, cand. prob. Ord. d. VI. A.	Religion											3	23 "	
	Deutsch											4		
	Latin					5						8		
	Geschichte u. Geogr.											3		
		32	32	32	32	32	32	32	31	31	31	31		

II. Aus der Schul-Chronik.

Das Schuljahr 1872 schloß am 26. März. Mit diesem Tage schied aus dem Collegium Herr Dr. Bache, der einem Rufe an die neu errichtete höhere Bürgerschule zu Böwenberg in Schlesien folgte. Die durch seinen Abgang erledigte ordentliche Lehrerstelle wurde durch Ascension besetzt. Da nach Spaltung der Secunda in eine obere und untere Abtheilung eine Vermehrung der Lehrkräfte nothwendig geworden, so wurde eine neue ordentliche Lehrerstelle, die 11., gegründet. Für die 10. und für die vacante 9. ordentliche Lehrerstelle berief der Hochedle Rath den Collaborator an der Friedrich-Wilhelms-Schule zu Stettin, Herrn Dr. Düsing *), der die 9. Stelle erhielt, und den Hilfslehrer am Gymnasium zu Stargard Herrn Dr. Hoffmeister.

Mit der Einführung der neu erwählten Lehrer in ihre Aemter und mit der Aufnahme der Novizen begann das neue Schuljahr am 9. April. Während desselben war der Gesundheitszustand bei Lehrern und Schülern im Allgemeinen ein günstiger. Eine längere Vertretung wurde für den Dr. Hoffmeister erforderlich; derselbe erkrankte bald nach den Hundstagsferien und kehrte von einer Badereise nicht wieder zu uns zurück; er starb am 2. October.

Zwei unserer Schüler wurden uns durch den Tod entzissen. Der Primaner Julius Hübner und der Unter-Tertianer Carl Wolter. Der erstere, Krankheits halber schon vorher zeitweise beurlaubt, starb am 8. December, der letztere am 23. October. Wir geleiteten beide zu ihrem frühen Grabe. Julius Hübner war ein strebsamer, lebenswürdiger Jüngling, der zu den schönsten Hoffnungen berechnete, Carl Wolter ein treuer, verständiger Knabe. Mit den gebeugten Eltern betrauert die Schule den Verlust der beiden lieben Schüler.

Die Einführung des Normal-Etats verpflichtete das Lehrer-Collegium zu dem lebhaftesten Danke, der den städtischen Behörden sofort ausgesprochen wurde, aber auch hier noch seine Stelle finden muß.

Das bis dahin für eine höhere Bildungsanstalt niedrig gestellte vierteljährliche Schulgeld wurde für Realschule und Gymnasium auf 7 Thlr. 15 Sgr. für Prima, 7 Thlr. für Secunda, 6 Thlr. für Tertia, 5 Thlr. 15 Sgr. für Quarta, 4 Thlr. 15 Sgr. für Quinta und 4 Thlr. für Sexta festgesetzt.

Am 7. Juni unternahm die Schule den gemeinsamen Gang nach Devin.

Die Ferienschule in den Hundstagsferien wurde von Dr. Hoffmeister gehalten.

Am 24. August wurde unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Wehrmann die Abiturienten-Prüfung abgehalten. Beide Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife.

Das Wintersemester begann am 14. October. Bis zum Anfang des December erfolgte die Vertretung des verstorbenen Dr. Hoffmeister durch das Lehrer-Collegium, dann trat der Schulamts-Candidat Herr Förster als wissenschaftlicher Hilfslehrer ein.

Am 29. October beehrte der Geheime Ober-Regierungsrath Herr Dr. Wiese aus Berlin die Anstalt mit seinem Besuche. Derselbe wohnte dem Unterrichte in einigen Klassen und Unterrichts-Gegenständen bei.

Am 6. März fand die übliche Abend-Unterhaltung unserer Schüler statt. Die zahlreich erschienenen Eltern der Schüler und die eingeladenen Fremde des Schulwesens verfolgten die Leistungen in Gesang, Declamation und Instrumentalmusik mit großer Theilnahme und gewohnter freudlicher Nachsicht. Der Ertrag der Beiträge — 87 Thlr. 3 Sgr. — wird, nach Abzug der Kosten, den Armen der Stadt überwiesen werden.

Am 8. März wurde unter Vorsitz des königlichen Commissairs die zweite diesjährige Abiturienten-Prüfung abgehalten. Die drei Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife. Ueber dieselben wird im nächsten Programm berichtet werden.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird die Schule in diesem Jahre und fortan immer selbständig begehen. Bei der bisher üblichen gemeinsamen Feier des Gymnasiums und der Realschule konnte ein nur sehr geringer Theil der Schüler beider Schulen Zutritt erhalten. Die gestiegene Frequenz beschränkte diese Zahl von Jahr zu Jahr. Nach Bestimmung des Hochedlen Raths wird nun abwechselnd die eine von beiden Anstalten — in diesem Jahre das Gymnasium, im nächsten die Realschule — eine öffentliche Feier veranstalten und zu dieser durch die Zeitungen einladen, die andere nur in der Schulgemeinde feiern. Die Festrede hält in diesem Jahre der ordentliche Lehrer Dr. Lüdtke.

Die Versetzungsprüfungen gedenken wir in der letzten Märzwoche zu halten, der Schulschluß mit der Censur soll am 5. April erfolgen.

*) Dr. Albert Düsing geboren zu Greifswald am 2. Juli 1842 besuchte das Gymnasium daselbst bis Ostern 1862, studierte in Greifswald Philologie, bestand das Examen pro facultate docendi 1869, nachdem er den Krieg gegen Oesterreich (1866) mitgemacht, absolvirte das Probejahr an der Friedrich-Wilhelms-Schule zu Stettin, nahm Theil an dem französischen Kriege (1870), wurde, aus dem Felde zurückgekehrt, Collaborator an der Stettiner Anstalt und von dort in seine jetzige Stelle berufen.

III. Verordnungen der Behörden.

1. 29. Februar 1872. Der vorgeordnete Herr Minister bestimmt in Bezug auf den Religions-Unterricht:
 - 1) In den öffentlichen höheren Lehranstalten ist hinfort die Dispensation vom Religions-Unterricht zulässig, sofern ein genügender Ersatz dafür nachgewiesen wird.
 - 2) Die Eltern und Vormünder, welche die Dispensation für ihre Kinder resp. Pflegebefohlenen wünschen, haben in dieser Beziehung ihre Anträge mit Angabe, von wem der Religions-Unterricht außerhalb der Schule erteilt werden soll, an das k. Provinzial-Schul-Collegium oder die k. Regierung zu richten, unter deren Aufsicht die betreffende Anstalt steht.
 - 3) Die genannten Aufsichtsbehörden haben darüber zu befinden, ob der für den Religions-Unterricht der Schule nachgewiesene Ersatz genügend ist. Ein von einem ordinirten Geistlichen oder qualificirten Lehrer erteilter, der betreffenden Confession entsprechender Unterricht wird in der Regel dafür angesehen werden können.
 - 4) Während der Zeit ihres kirchlichen Catechumenen- oder Confirmanden-Unterrichts sind die Schüler höherer Lehranstalten nicht genöthigt, an dem daneben bestehenden Religions-Unterricht derselben theilzunehmen. In der Zugehörigkeit der religiösen Unterweisung zu der gesammten Aufgabe der höheren Lehranstalten, sowie an dem Lehrziel des Religions-Unterrichts derselben wird durch vorstehende Bestimmungen nichts geändert. Diejenigen Schüler, welchen die Dispensation zugestanden worden ist, haben deshalb, wenn sie sich der Abiturienten-Prüfung unterziehen, auch in dieser Hinsicht den allgemeinen Anforderungen zu genügen; es finden darin die für die Extraneeer bei der Prüfung geltenden Bestimmungen auf sie Anwendung.
2. 11. Juni 1872. Derselbe bestimmt, daß hinfort der Schluß der Sectionen vor den Ferien nicht am Freitag, sondern am Sonnabend, und ebenso der Wiederanfang nicht am Dienstag, sondern am Montag erfolge.
3. 3. März 1873. Der Hochedle Rath genehmigt, daß künftig der Geburtstag des Königs von dem Gymnasium und der Realschule (wie früher üblich) getrennt gefeiert wird.

IV. Statistische Nachrichten.

Die Namen der Lehrer sind in der vorstehenden Tabelle verzeichnet.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug im Sommersemester 369, im Wintersemester 396. Dieselben waren in den Klassen vertheilt:

Semester.	Kl. I.	II. sup.	II. inf.	III. sup.	III. inf.		IV. A	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Summa.
					coet. A.	coet. B.							
Sommer 1872.	19	17	34	46	22	28	34	29	39	36	37	28	369
Winter 1872/73.	21	12	44	43	47		40	31	41	34	41	42	396

Zu Ostern 1872 und im Laufe des Schuljahrs 1872/73 verließen 51 Schüler die Anstalt. Unter denselben befanden sich die Abiturienten:

No.	Namen.	Geburtsort.	Alter.	Auf der Schule.		Dabon in I.	Prädikate und Bemerkung.	Beruf.
				Jahre.	Jahre.			
Ostern 1872.								
38	Emil Limm	Stralsund	19	9½	2½	genügend bestanden	Subalterndienst	
39	Otto Duchâteau	"	20	9	2	genügend bestanden	Studium der neueren Sprachen.	
Michaelis 1872.								
40	Friedrich Dankwardt	Rostock	19½	2½	2½	genügend bestanden	Baufach.	
41	Ludwig Hempel	Stettin	20½	2	2	genügend bestanden	Baufach.	

Die übrigen Schüler gingen ab aus:

Prima.

Ernst Engelbrecht (Realschule zu Colberg), Robert Westphal (Kaufmann).

Ober = Secunda.

Gustav Rasch (Kaufmann), Ferdinand Karbe (Eisenbahnbeamter), Gustav Rosenfranz (Kaufmann).

Unter = Secunda.

Otto Brandenburg (Kaufmann), August Buzel (Uhrmacher), Robert Ewert (Landmann), Max Sahlbeck (Kaufmann), Richard Gilow (Kaufmann), Carl Gligky (Kaufmann), Carl Hanow (Kaufmann), Emil Hermsdorff (Buchhändler), Franz Krüger (Landmann), Franz Krüger (Soldat), Robert Laewermann (Landmann), Emil Mücke (Kaufmann), Carl Schoenrogge (Landmann), Otto Schulz (Kaufmann), Heinrich Vieth (Kaufmann), Carl Wendel (Landmann).

Ober = Tertia.

Max Danckwardt (Seemann).

Unter = Tertia.

Paul Bidlingmayer (Kaufmann), Paul Breckenfelder (Förster), Julius Dürkop (Landmann), Ludwig Genschow, Max Lambeck (zu den Eltern), August Müller (Maschinenbauer), Otto Röhl (Kaufmann), Carl Schulz (auf eine andere Anstalt), Max Seifert (Kaufmann), Ernst Westphal (Cadettenhaus).

Durch den Tod verloren wir 1 Schüler, die anderen 14 verließen die Anstalt aus Quarta A und B: 6 (3 Kaufmann, 2 auf eine andere Anstalt, 1 unbestimmt); aus V A und B: 3 (auf andere Anstalten); aus VI A und B: 5 (4 auf andere Anstalten, 1 still entlassen).

Themata für die Abiturienten-Prüfung.

Ostern 1872.

Deutsch. Zu welchen Vorfällen und Entschlüssen sollte die Jugend unseres Vaterlandes wol durch die großen Ereignisse der Gegenwart veranlaßt werden?

Französisch. Philipp II. L'Armada.

Englisch. Exercitium.

Mathematik. 1. In einem Dreieck von dem Inhalt $F = 84 \square$ cm. verhält sich die Grundseite zu der Summe der beiden anderen Seiten wie 5:9. Die Differenz der Winkel an der Grundseite ist $\delta = 6^\circ 21' 34''$. Die Seiten und Winkel sind zu berechnen. — 2. Wie groß ist die Höhe und der Radius des Grundkreises für einen geraden Cylinder, dessen Volumen und Oberfläche gleich dem Volumen und der Oberfläche einer Kugel mit dem Radius r sind? — 3. Es soll die Gleichung derjenigen Curve gesucht werden, welche der geometrische Ort für die Spitzen aller Dreiecke ist, die auf einer gegebenen Grundlinie $2a$ stehen und in welchen die beiden anderen Seiten das gegebene Verhältniß $m:n$ haben. —

$$4. \begin{cases} a) \sqrt{3x + 3y - 5} + 16 - 6y = 6x. \\ b) 2x^2y^2 + 2 = 5xy. \end{cases}$$

Physik. 1. Ein Würfel von Eisen (spec. Gew. 7,7) mit der Kante $a = 4$ cm. ruht auf einer schiefen Ebene von 10° Neigung. Wie groß ist die Kraft anzunehmen, welche dieser Last das Gleichgewicht hält, indem sie im Schwerpunkte der Last angreifend in einer Richtung wirkt, die mit der Richtung der Schwere einen Winkel von 60° bildet? — 2. Wie viel Kilogramm Wasserdampf von 100° C. sind erforderlich, um die Temperatur von 246 Kgr. Wasser von 13° auf 25° zu erhöhen? Wie viel Kgr. Eis könnte man mit derselben Dampfmenge schmelzen? (Latente Wärme des Wasserdampfes 540, des Wassers 79.)

Chemie. 1. Die Kohlensäure. — 2. Schwefelsäurehydrat war soweit verdünnt, daß 100 Cem. 5,62 grm. kohlensaures Natron neutralisirten; von dieser Säure wurden zur Neutralisation von 3,3 gr. Soda 48 Cem. verbraucht. Wie viel Procent kohlensaures Natron enthielt die Soda, und wie viel Kohlensäure nach Gewicht und Volumen war entwichen?

Michaelis 1872.

Deutsch. Der Diamant und die Steinkohle in culturhistorischer Beziehung.

Französisch. Exercitium.

Englisch. The Resignation of Charles V emperor of Germany.

Mathematik. 1. Gegeben ist ein Kreis und eine Gerade, es soll ein zweiter Kreis mit dem gegebenen Radius r geschlagen werden, so daß die Gerade die Chordale beider Kreise ist. — 2. Um welche Zeit hat am längsten Tage die Sonne in Stralsund die Höhe $32^{\circ} 15'$, und wie groß ist alsdann ihr Azimut? — 3. Bei einem geraden Kegele bildet die Seite mit der Aze den Winkel 45° . Durch einen Punkt, dessen Entfernung von der Spitze $m = 4$ cm. ist, wird ein Schnitt senkrecht zu dem entsprechenden Axendreieck so geführt, daß die Seite des Kegels mit der großen Aze der ausgeschweiften Ellipse einen Winkel von 60° bildet. Wie groß ist die Ellipse? — 4. Es sollen die reellen Werthe der Unbekannten x und y aus den Gleichungen

$$\begin{aligned} a) \quad & x^4 y^4 - \frac{3}{4} x^4 y^3 - \frac{19}{8} x^2 y^2 - \frac{3}{4} xy + 1 = 0, \\ b) \quad & x + y = 3 \end{aligned}$$

bestimmt werden.

Physik. 1. Ein Faden vermag ein Gewicht von höchstens $m = 10$ Pfd. noch mit Sicherheit zu tragen. An dem als gewichtlos gedachten Faden wird eine Kugel von $m = \frac{1}{4}$ Pfd. Gewicht befestigt, der Faden hierauf an einem Ende erfaßt und rasch im Kreise herumgedreht; der Mittelpunkt der Kugel ist $r = 0,63$ m von der Drehaxe entfernt. Wie groß darf die Umdrehungszeit werden, ohne daß ein Zerreißen des Fadens eintritt? — 2. Ein Strahl weißen Lichtes geht durch ein Crownglasprisma, dessen brechender Winkel $\varphi = 40^{\circ}$ ist. Welchen Winkel schließen die austretenden rothen und violetten Strahlen ein, wenn die Brechungsponenten $n = 1,5$ und $n = 1,52$ sind, der Einfallswinkel $\alpha = 12^{\circ}$ ist?

Chemie. 1. Der Kalk. — 2. Mit 18 grm. Chloralkali wurden 39 grm. Eisenvitriol in schwefelsaures Eisenoxyd umgewandelt; wie viel Procent unterchlorigsauren Kalk enthält der Chloralkali?

V. Vermehrung der Lehr-Apparate.

Die **Lehrer-Bibliothek** unter Aufsicht des Dr. Lüdtke zählt jetzt 825 Bände. Dieselbe erhielt an Geschenken: von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium: Verhandlungen der 4. Directoren-Conferenz (Stettin); von dem Hochedlen Rath: Fabricius' älteste Stralsunder Stadt-Geschichte; von Herrn Zeichenlehrer Müller: Preiswerk, das Morgenland; als Fortsetzung: Herrig, Archiv; Langbein, Archiv; Centralblatt des Unterrichts-Ministerii, und durch Ankauf: Tafel und Diander: römische Prosaisker in neuen Uebersetzungen, 51 Bände; dieselben: griechische Prosaisker in neuen Uebersetzungen, 80 Bände; J. M. Mauch: architectonische Ordnungen der Griechen, Römer und neuern Baumeister, mit 100 Kupfertafeln; Dr. E. Wilken: Geschichte der geistlichen Spiele in Deutschland; D. F. Gruppe: Leben und Werke deutscher Dichter; Eduard Müller: Etymol. Wörterbuch der englischen Sprache, 2 Bände; W. Herbst: Johann Heinrich Voss; George Crabb: English Synonymes; H. Steinthal: Einleitung in die Sprachwissenschaft; Jürgen Bona Meyer: philosophische Zeitfragen; David Hume: menschlicher Verstand; Franz Vaco: neues Organon; Dr. V. Cholevius: Göthes Hermann und Dorothea; Carl Stanhope: History of England, 2 Bde.; Dr. L. Wiese: gesammelte Vorträge; Hermann Grimm: Studium der modernen Kunst; G. Droyen: Gustav Adolph, 2 Bde.; Ludwig Friedländer: Sitten-Geschichte Roms; Dr. E. Wiffeler: Sammlung vollständiger Entwürfe zu Aufsätzen; Dr. P. A. Secchi, herausgegeben von Dr. A. Schellen: die Sonne; Reuß: Text zu den 42 Foliotafeln, Pflanzenblätter; Ernst Kuhn: Geschichte der Philosophie; Lord Macaulay: History of England, 6 Bde.; Rich. Bentleii: Q. Horatius Flaccus, 2 Bde.; Volkmann: Rhetorik der Griechen und Römer; Rückert: synonymisches Handwörterbuch der deutschen Sprache; Luthart: Vorträge; Teuffel: Geschichte der römischen Litteratur; Gêruser: histoire de la littérature française; Lesaint: traité complet de la Prononciation française; Zeller: Philosophie der Griechen, 1. Th.; Delius: Shakespeare's Werke, 4 Bde. — Die **Schüler-Bibliothek** unter derselben Aufsicht wurde um 42 Bände vermehrt, so daß dieselbe nun 1411 Bände zählt. — An Geschenken erhielt die **Hülfs-Bibliothek** von den Quintanern Abshagen, Appel, Kraest, Kruse und Wothke je ein Buch; dieselbe zählt heute 273 Bände.

Der **physikalische und chemische Apparat** unter Aufsicht des Oberlehrers Dr. Schütte wurde vermehrt um 1 Electromagneten, 2 Grove'sche Elemente, 2 Modelle von Pumpen, sowie um 1 Mariott'sche Flasche (Geschenk des Primaners Rosenkranz).

Die **naturhistorische Sammlung** unter Aufsicht des Realschullehrers Passow erhielt an Geschenken: ein Eichhörnchen vom Ober-Secundaner Sorge, verschiedene Vögel von Herrn Kaufmann E. Zöllner, Herrn Ober-Fischmeister Jeserich, Herrn Berg, Realschullehrer Passow, Secundaner Schütte und Harder, Quartaner Neumann und Scholz, eine Eierammlung vom Secundaner Schulz und Tertianer Lambeck, eine Kreuzotter vom Secundaner Gronow, 3 ausländische Schlangen vom Quintaner Burtgart, ein Lump von Herrn Schliep, eine Sammlung von einheimischen Fischen von den Ober-Secundanern Potenberg und Beug, eine Sammlung von Fischen, Krebsen und Seefernern des Mittelmeeres von Herrn Kaufmann E. Becker, mehrere Gehäuse von Weichtieren vom Realschullehrer Passow, eine Krabbe vom Gerichts-Applicanten Herrn Müller, eine Krabbe vom Ober-Secundaner Gronow, einige Korallen vom Quartaner Haut, einige Orthoceratiten von Herrn Grafen Wachtmeister, mehrere Stücke Muschelfalk von Herrn Fabrikbesitzer Lehl, verfeinertes Holz aus Südamerika

vom Seefahrer Schüttkopf, mehrere Mineralien vom Secundaner Mücke, mehrere Gyps-Crystalle vom Ober-Secundaner Sorge, ein kleines Herbarium vom Tertianer Lambeck, verschiedene kleinere Gegenstände vom Ober-Secundaner Hennings, Unter-Secundaner Harder und Siemon, Ober-Tertianer Broockmann, Unter-Tertianer Westphal und Lode, Quartaner Darmer.

Herr Kaufmann Siewert schenkte ein sehr schönes Herbarium von Farnen, welche derselbe auf Madeira gesammelt hatte.

Die Sammlung der Zeichnungen und Modelle unter Aufsicht des Zeichenlehrers Müller erhielt: 5 Blumenstücke für 2 Kreiden von Chabal, 12 Thierköpfe von Lalaisse, 2 Imitation de pastel p. Déposé und 5 Holzfiguren zum Zeichnen nach der Natur.

Die Sammlung der Noten unter Aufsicht des Gesanglehrers Dornhecker wurde vermehrt um: Dornhecker op. 13 (salvum fac regem), C. Rohde op. 43, W. Taubert op. 141 Nr. 2, Violinkasten.

Zur Ausschmückung der Aula schenkte Realschullehrer Passow die eingerahmten Bildnisse des Kaisers und des Kronprinzen.

Allen freundlichen Gebern wird hiermit der herzlichste und ergebenste Dank gesagt.

Verzeichniß der in der Anstalt gebrauchten Lehrbücher und Leitfaden.

- I. Religion: Bibel, 80 Kirchenlieder, Bibelfalender. Deutsch: Viehof. Latein: Livius und Vergil. Französisch: Herrig, Athalie, Horace. Englisch: Herrig, Macheth und Caesar. Geschichte: Pütz. Physik: Müller-Pouillet. Mathematik: Rambly, Schütte.
- II. Religion und Deutsch wie I. Latein: Ovid, Caesar, v. Gruber. Französisch: Ségur, Floeg. Englisch: Lübecking 2. Th., Herrig, Foelsing 2. Th. Geschichte und Geographie: Pütz, Daniel. Physik wie I. Mathematik: Rambly.
- III. A. Religion wie I. Deutsch: Mager 2. Theil. Latein: Caesar, Ostermann. Französisch: Thierry, Floeg. Englisch: Lübecking 1. Th., Callin 2. Th. Geschichte und Geographie: Dielitz, Daniel. Mathematik: Rambly.
- III. B. Religion wie I. Deutsch wie III. A. Latein: Nepos, Ostermann. Französisch: Michaud 1^o croissade, Floeg. Englisch: Callin 1. Th. Geschichte und Geographie: Hahn, Daniel. Mathematik wie III. A.
- IV. A. und B. Religion wie I. Deutsch: Masius. Latein: Herodot, Ostermann. Französisch: Lübecking, Floeg. Geschichte und Geographie: Dielitz, Daniel. Mathematik wie III. A. Naturbeschreibung: Passow. Rechnen: Foelsing.
- V. A. und B. Religion: Zahn bibl. Geschichte, 80 Kirchenlieder, Bibelfalender. Deutsch wie IV. Latein: Herodot, v. Gruber, Kühr. Französisch: Floeg. Geographie: Daniel. Naturbeschreibung und Rechnen wie IV.
- VI. A. und B. Religion, Deutsch, Rechnen wie IV. Latein: v. Gruber.
Atlanten von V ab: Vechtenstern und Lange oder Sydow. Karte von Alt-Griechenland und Alt-Italien von Kiepert.

VI. Anordnung der Schulprüfung.

Freitag, den 4. April, Vormittags 8 Uhr.

Notette.

Sexta A. Religion: Förster.

Der Sextaner Hermann Klein declamirt: Das Irrglocklein von Rückert.

Sexta B. Deutsch: Dr. Düsing.

Der Sextaner Otto Saegert declamirt: Der Sieger von Seidl.

Quinta A. Französisch: Dr. Karmohl.

Der Quintaner Otto Noll declamirt: Der kleine Hydriot von Müller.

Quinta B. Naturgeschichte: Dr. Bergholz.

Der Quintaner Leopold Krüger declamirt: Schwäbische Kunde von Umland.

Quarta A. Latein: Herbst.

Der Quartaner Albert Köster declamirt: Ein Soldatenlied von Kreisler.

Quarta B. Geschichte und Geographie: Dr. Brüggmann.

Der Quartaner Richard Loock declamirt: Der Ueberfall im Wildbad von Umland.

Unter-Tertia. Mathematik: Dr. Genzen.

Der Unter-Tertianer Wilhelm Warnke declamirt: Hurras der kühne Springer von Körner.

Der Unter-Tertianer Franz Bidsingmayer declamirt: Le rat de ville et le rat des champs par La Fontaine.

Ober-Tertia. Englisch: Dr. Lüdke.

Der Ober-Tertianer Paul Lange declamirt: Burial of Sir John Moore by Wolfe.

Der Ober-Tertianer Arnold von Zanthier declamirt: Les deux voyageurs par Viennet.

Die Zeichnungen liegen im Zeichenjaale zur Ansicht aus.

Nachmittags 2¹/₂ Uhr.

Unter-Secunda. Latein: Dr. Fock.

Der Unter-Secundaner Alfred Saeger declamirt: We are seven by Wordsworth.

Der Unter-Secundaner Ernst Krüger declamirt: Die Männer im Zobtenberge von Chamisso.

Ober-Secunda. Chemie: Passow.

Der Ober-Secundaner Friedrich Kossbahn declamirt: Ovid. Metam. XIV, 581—608.

Prima. Physik: Dr. Schütte.

On the Peninsulan war. Rede vom Abiturienten Carl Fehlhäber.

Le dévouement fait des miracles. Rede vom Abiturienten Ferdinand Berg.

Walter von der Vogelweide. Rede vom Primaner Paul Manke.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 21. April. Die Prüfung neuer Schüler findet für die einheimischen Montag, den 7. April, für die auswärtigen Sonnabend, den 19. April, früh 9 Uhr im Locale der Anstalt statt. Bei der Anmeldung sind das Tauf- (Geburts-) und Impf-Zeugniß und ein Abgangs-Zeugniß der früher besuchten Schule mit zur Stelle zu bringen.

Die Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung vom 6. October 1859 setzt in §. 2 fest: Der Eintritt in die Sexta erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Die zur Aufnahme in die Sexta erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen lateinischer und deutscher Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen. In der Religion wird einige Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments, sowie (bei den evangelischen Schülern) mit Bibelsprüchen und Liederversen gefordert.

Bei der Aufnahme von Schülern, die nach Alter und Vorkenntnissen in eine höhere Klasse als Sexta eintreten zu können erwarten, ist besonders darauf zu achten, daß sie im Wesentlichen das Maas von Kenntnissen mitbringen, welches sie befähigt, mit den länger auf der Schule unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu halten.

Dr. Brandt.

Der Quintaner Otto Nell decto

Der Quintaner Leopold Krüger

Der Quartaner Albert Köster

Quarta B.
Der Quartaner Richard Looch

Unter
Der Unter-Tertianer Wilhelm W
Der Unter-Tertianer Franz Bi
La Fontaine.

D
Der Ober-Tertianer Paul Lang
Der Ober-Tertianer Arnold vo

Die Zeichm

U
Der Unter-Secundaner Alfred S
Der Unter-Secundaner Ernst K

Der Ober-Secundaner Friedrich

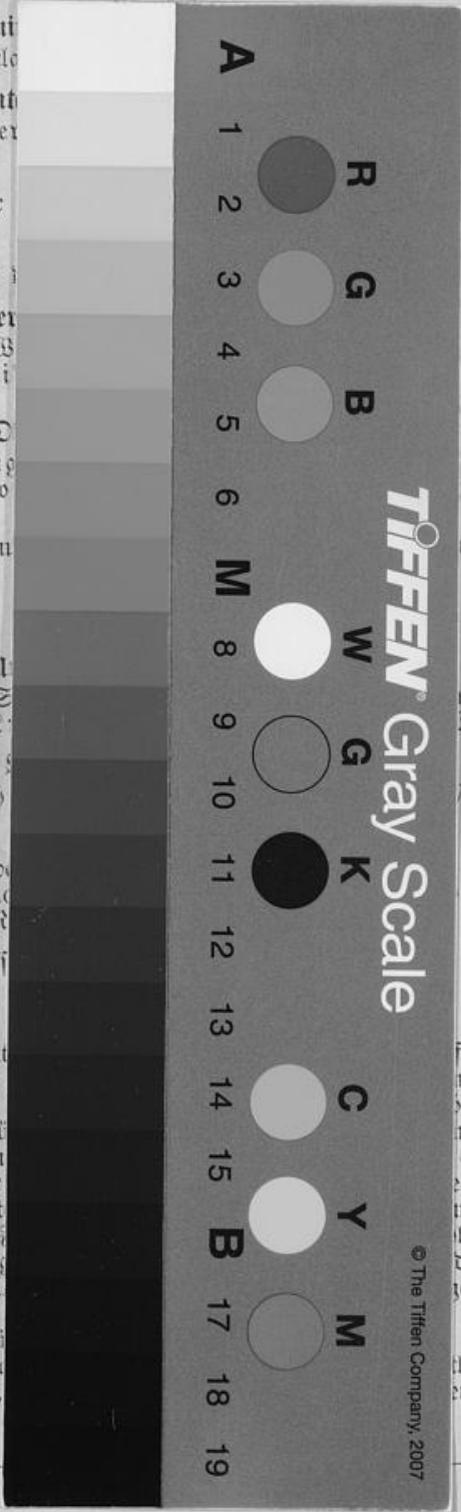
On the Peninsulan war. Red
Le dévouement fait des mirac
Walter von der Vogelweide. R

Entlass

Das neue Schuljahr beginnt
die einheimischen Montag, den 7.
9 Uhr im Locale der Anstalt statt.
und ein Abgangs-Zeugniß der frü

Die Unterrichts- und Prüfung
Sexta erfolgt in der Regel nicht vor
erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeit
leserliche und reinliche Handschrift;
Sicherheit in den vier Grundrechnung
kenntnischaft mit den Geschichten des A
sprüchen und Liederverfen gefordert.

Bei der Aufnahme von Schü
eintreten zu können erwarten, ist bei
nissen mitbringen, welches sie befähigt,
zu halten.



nn.
Abstand.
iger von Körner.
et le rat des champs par
by Wolfe.
eurs par Viennet.
is.
edsworth.
erge von Chamisso.
7, 581—608.
erg.
fung neuer Schüler findet für
nd, den 19. April, früh
urts-) und Impf-Zeugniß
ngen.
§. 2 fest: Der Eintritt in die
e zur Aufnahme in die Sexta
nd deutscher Druckschrift; eine
hische Fehler nachzuschreiben;
der Religion wird einige Be-
gelischen Schülern) mit Bibel-
eine höhere Klasse als Sexta
lichen das Maaf von Kennt-
eten Schülern gleichen Schritt
Dr. Brandt.